



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 087-2024
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2024.RRGR.109

Eingereicht am: 14.03.2024

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Dubler (Bern, GRÜNE) (Sprecher/in)
Gerber (Hinterkappelen, GRÜNE)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Zirkuläres Bauen im Kanton Bern

Das zirkuläre Bauen und das Wieder- und Weiterverwenden von Bauteilen sind wichtige Ansätze, um natürliche Ressourcen zu schonen. Die Herstellung neuer Baustoffe ist oft energieintensiv und führt zu einem erhöhten Ausstoss von Treibhausgasen. Durch das Recycling und die Wiederverwendung von Bauteilen kann der Energieverbrauch deutlich reduziert werden, was wiederum den CO₂-Fussabdruck verringert. Durch die Wiederverwendung und Weiterverwendung von Bauteilen wird der Bedarf an neuen Materialien reduziert, was zur Schonung dieser Ressourcen beiträgt.

Mit der Einführung des Klimaschutzes in der Verfassung hat sich der Kanton Bern verpflichtet, bis 2050 klimaneutral zu werden, die zirkuläre Bauweise ist ein essentieller Bestandteil, um dieses Ziel zu erreichen. Zudem hat das zirkuläre Bauen auch einen positiven Aspekt, was die Finanzen angeht. Obwohl die Anfangsinvestitionen möglicherweise höher sind, können langfristig betrachtet Kosten eingespart werden, da weniger neue Materialien beschafft und weniger Abfall entsorgt werden müssen. Dies führt zu einer effizienteren Nutzung der finanziellen Ressourcen und kann langfristig die Kosten für Bauvorhaben senken.

Um ein Bild über die aktuellen und geplanten Massnahmen des Kantons Berns zu erhalten, wird der Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Was unternimmt der Kanton, um Stoffkreisläufe im Bauwesen zu schliessen und so Bauabfälle zu reduzieren?
2. Gibt es von kantonseigenen Bauten im Sinne der «urbanen Mine» ein Bauteil-Inventar, das aufzeigt, welche Bauteile bei einem Abbruch wieder- oder weiterverwendet werden können?
3. Wäre der Kanton bereit, Lagerflächen zur Überbrückung der Zeit zwischen Ausbau und Einbau von Bauteilen zur Verfügung zu stellen?

Verteiler

- Grosser Rat